LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/14804**

16.07.2025

Kleine Anfrage 6078

der Abgeordneten Angela Freimuth, Susanne Schneider und Dietmar Brockes FDP

Schulbau und Vergabeverfahren: Werden Handwerk und Mittelstand verdrängt?

In Nordrhein-Westfalen stehen viele Kommunen angesichts wachsender Schülerzahlen und insbesondere steigenden baulichen Sanierungsbedarfs (zum Teil dringlich) vor gewaltigen Herausforderungen beim Schulbau. Ein aktuelles Beispiel ist die Stadt Bochum, die in den kommenden fünf Jahren insgesamt 26 Schulbauprojekte mit einem Investitionsvolumen von rund 630 Millionen Euro umsetzen will. Zur Beschleunigung und Bündelung dieser Maßnahmen setzt die Stadt auf eine funktionale Ausschreibung: Ein Generalunternehmen übernimmt sowohl Planung als auch Ausführung in einem Gesamtauftrag.[1]

Funktionale Ausschreibungen bieten aus Sicht vieler Kommunen Vorteile: Sie können kommunale Bauämter, die z.T. bautechnischen Fachkräftemangel beklagen, entlasten, Planungs- und Bauprozesse beschleunigen, bei klar definierten Zielvorgaben zu effizienten Abläufen führen und für die öffentliche Hand in bestimmten Fällen wirtschaftlicher sein. Kritisch diskutiert werden allerdings auch mögliche Nachteile, etwa höhere Preise durch eingeschränkten Bieter-Wettbewerb, ein schwereres Ausfallrisiko bei Insolvenz eines Generalunternehmens und insbesondere der Verlust von regionalen Wertschöpfungsketten im Handwerk und Mittelstand.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche grundsätzliche Bewertung nimmt die Landesregierung zur funktionalen Ausschreibung im Vergleich zur klassischen Ausschreibung bei öffentlichen Bauprojekten vor?

2. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung zu geplanten funktionalen Ausschreibungen z.B. für Schulbauprogramme in den nordrhein-westfälischen Städten und Gemeinden? (Bitte die Angaben für jede Kommune ausweisen.)

3. Nach welchen Kriterien stellt die Landesregierung sicher, dass funktionale Ausschreibungen im kommunalen Bereich nur in begründeten Ausnahmefällen erfolgen?

[1] Andreas Rorowski: „Super-Gau für Handwerker". Kritik an Bochumer Bau-Modell, 22.04.2025, abrufbar unter: https://www.waz.de/lokales/bochum/article408816456/handwerks-chefs-kritisieren-ratsbeschluss-in-bochum-scharf.html (letzter Zugriff 02.07.2025).

Datum des Originals: 16.07.2025/Ausgegeben: 17.07.2025

4. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung zur Entwicklung der durchschnittlichen Baukosten bei funktionalen Ausschreibungen im Vergleich zur Einzelvergabe?

5. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung zur Einbindung des regionalen Handwerks und Mittelstands bei funktionalen Ausschreibungen im Vergleich zur konventionellen?

Angela Freimuth
Susanne Schneider
Dietmar Brockes